

30.09.2022

Niederschrift 003/2022

Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung

am 30.08.2022 | Haus Opherdicke | Spiegelsaal | Dorfstraße 29 | 59439 Holzwickede

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Norbert Enters

Herr Jens Hebebrand

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Jens Schmülling

Frau Simone Symma

Vertretung für Frau Renate Schmelzter-Urban

Vertretung für Herrn Sascha Alexander Kudella

Vertretung für Herrn Hartmut Ganzke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Gerhard Meyer

Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Frau Sandra Heinrichsen

Vertretung für Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dr. Gerrit Heil

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Johannes Hofnagel

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor

Herr Ferdinand Adam, Leiter Steuerungsdienst

Herr Ralf Oxe, stellv. Leiter Steuerungsdienst

Frau Silke Schmücker, Büro LK | Schiffführerin

Gäste

Herr Andreas Gérard, Geschäftsführer GWA

Herr André Pieperjohanns, Geschäftsführer VKU

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Hartmut Ganzke

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 18.08.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es wird einvernehmlich beschlossen, die Tagesordnung um einen neuen Punkt 2, „Eckdaten zum Haushalt 2023“, zu erweitern. Zudem wird dem Vorschlag von Herrn Goldmann einvernehmlich gefolgt, den Punkt „Aufgaben der VBU als Konzernholding“ vor dem „Konzept zur Strategischen Ausrichtung der VBU und ihrer Tochtergesellschaft“, also als neuen Punkt 3, zu behandeln.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2		Eckdaten zum Haushalt 2023
Punkt 3	103/22	Aufgaben der VBU als Konzernholding
Punkt 4	120/22	Konzept zur strategischen Ausrichtung der VBU und der Tochtergesellschaften; Sachstand
Punkt 5		Ziele und strategische Schwerpunkte der Gesellschaften im Konzern Kreis Unna
Punkt 5.1		Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA); Bericht: Geschäftsführer Andreas Gérard
Punkt 5.2		Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU); Bericht: Geschäftsführer André Pieperjohanns

- Punkt 6** 118/22 Bericht zum Geschäftsbericht 2021 der VKU;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der SPD-Fraktion vom 15.08.2022
- Punkt 7** 104/22 Gründung einer "Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH" als Servicegesellschaft der UKBS
- Punkt 8** 110/22 Projektgesellschaft Solarpark Fröndenberg GmbH
- Punkt 9** 108/22 Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine
- Punkt 10** 107/22 Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2022
- Punkt 11** 121/22 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2021
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 12.1** 135/22 Energiekosten;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2022

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 13** 111/22 Wertstoffaufbereitungsanlage Lünen; Übertragung des Projektes auf die GWA Resource Kreis Unna mbH
- Punkt 14** Sach- und Ordnungsprüfung zum Jahresabschluss 2021 im Sachgebiet Bevölkerungsschutz;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke
- Punkt 15** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 Eckdaten zum Haushalt 2023

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke stellt anhand einer Präsentation die Eckwerte des Haushalts 2023 vor. Dabei geht er auf die allgemeine negative konjunkturelle Entwicklung (Folie 2 ff) und die daraus resultierende Betroffenheit der Kommunen (Folie 9 ff) ein. Er unterstreicht, dass nicht erkennbar sei, wie die kommunalen Haushalte im ohnehin strukturell unterfinanzierten Kreis Unna diese Lasten tragen könnten. In diesem Zusammenhang stellt Herr Kreisdirektor Janke die schwierige Haushaltssituation der Städte und Gemeinden dar (Folien 13 ff). Er befürchte, dass sich ausgeglichene Haushalte angesichts der Lage nur noch selten bei den Kommunen darstellen ließen.

Nachfolgend erläutert Herr Kreisdirektor Janke den Jahresabschluss 2021, der im Ergebnis einen Fehlbetrag von rund -1,09 Mio. Euro abbildete (Gründe: siehe Folie 20), und geht auf die Folgen für die Eigenkapitalentwicklung des Kreises ein (Folien 21,22). Zur Haushaltsausführung 2022 weist er darauf hin, dass sich die zunächst positive Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss inzwischen durch die Entwicklungen nach Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine deutlich relativiert worden (Folien 23 ff) und mit dem geplanten Jahresabschluss 2022 nicht mehr zu rechnen sei. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, habe er unterjährig eine konjunkturelle Bewirtschaftungssperre in Höhe von 20 v.H. auf die noch verfügbaren Haushaltsmittel innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen verfügt. Er hoffe, dass diese greife und man rund 1,4 Mio. Euro einsparen werde.

Herr Kreisdirektor Janke stellt sodann die Ansatzplanung 2023 des Kreises vor und geht dabei auch auf die Finanzplanung der Beteiligungen, die Eckpunkte des Gemeindefinanzierungsgesetzes und die Umlageverpflichtungen des Kreises gegenüber dem LWL und RVR ein. Allein für die Landschaftsumlage ergäben sich für den Kreis Mehraufwendungen von rund 15 Mio. Euro. Dagegen könne man nicht ansparen, so dass man diese Mehrbelastung an die Städte und Gemeinden weitergeben müsse.

Gestiegen seien insbesondere auch die Aufwendungen im Budget „Arbeit und Soziales“ (Folien 39 ff). Die sozialen Transferleistungen setze man für 2023 mit rund 250 Mio. Euro (Vorjahr: rund 190 Mio. Euro) an. Die Steigerung sei auf die höheren Kosten der Unterkunft und die gestiegenen Heizkosten zurückzuführen. Trotz der Bundesbeteiligung seien noch 15 Mio. aus dem Kreishaushalt zu finanzieren.

Bei den Besoldungs- und Versorgungsaufwendungen ergebe sich ein Mehrbedarf von insgesamt 6,2 Mio. Euro (Folien 45 ff).

Herr Kreisdirektor Janke stellt abschließend die zusammenfassende Grobrechnung vor (Folien 48-50) und unterstreicht, dass die vom Kreis nicht beeinflussbaren Faktoren eine Kostensteigerung von rund 30 Mio. Euro ausmachten. Zudem könne man nur neun statt der geplanten 20 Mio. Euro aus der Ausgleichrücklage entnehmen, um die Steigerung der Kreisumlage zu senken. Man habe seitens des Kreises bereits große Anstrengungen unternommen, gegen die Kostensteigerungen mit den beeinflussbaren Positionen anzusparsen. Er habe zudem bis zum Haushaltsentwurf eine Einsparvorgabe von 2,5 Mio. Euro veranlasst. Dies werde sicherlich zu schmerzlichen Einsparungen führen, aber man wolle die Städte und Gemeinden bestmöglich stützen und entlasten. Dennoch steige die Allgemeine Kreisumlage um 41,7 Mio. Euro (Folie 52 ff). Er wolle noch einmal festhalten, dass es bei dem vom Kreis beeinflussbaren Budget eine Seitwärtsbewegung gebe; die nicht beeinflussbaren Positionen müsse man aber an die Städte und Gemeinden weitergeben.

Er stellt die Auswirkungen auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises dar und stellt fest, dass hier dringend Hilfestellung von Bund und Land notwendig sei, das die Kommunen diese Lasten kaum bewältigen könnten.

Abschließend stellt Herr Janke die differenzierte Kreisumlage und die Investitionsplanung dar und geht auf die weitere Zeitplanung ein. Die Einbringung sei für den 13.11.2022, die Verabschiedung für den 13.12.2022 vorgesehen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage1 beigefügt.

Punkt 3 103/22 Aufgaben der VBU als Konzernholding

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke führt einleitend aus, man habe den in der Gesellschafterversammlung der VBU mit breiter Zustimmung gefassten Beschluss für die zuständigen Gremien des Kreises übernommen. Damit sei eine Klärung der Aufgabenstruktur erreicht.

Herr Klostermann bezeichnet den Beschlussvorschlag als ersten fassbaren Schritt des gemeinsamen Antrags, den die Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP zu den Haushaltsplanberatungen 2022 hinsichtlich der Neuorganisation der VBU eingereicht hätten. Damit werde die Intention des Antrags noch einmal verdeutlicht. Er würde sich über eine breite Unterstützung freuen.

Frau Strathoff erklärt, die Fraktion GFL+WfU habe noch Beratungsbedarf und werde das Gespräch mit Herrn Kreisdirektor Janke suchen. Daher werde sie heute gegen die Drucksache stimmen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die im Sachbericht der Drucksache 103/22 unter Punkt 1 - 5 genannten Maßnahmen spiegeln das Interesse des Kreistages des Kreises Unna wider und sollen entsprechend umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag, B'90/Die Grünen, FDP,
DIE LINKE-UWG Selm
1 Nein-Stimme (GFL+WfU)

Punkt 4 120/22 Konzept zur strategischen Ausrichtung der VBU und der Tochtergesellschaften; Sachstand

Erörterung

Herr Goldmann kritisiert, dass man von der ursprünglichen Systematik abweiche. Der am 05.09. geplante Gesprächstermin zwischen Beteiligungsverwaltung, Geschäftsführern und Aufsichtsratsvorsitzenden komme aus seiner Sicht viel zu spät; ursprünglich habe man sich auf Ende Januar verständigt. Außerdem bittet er um Erläuterung, warum nun vor diesem Gespräch bereits zwei Berichte der Gesellschaften auf der Tagesordnung stünden.

Herr Kreisdirektor Janke erläutert, es sei insbesondere problematisch gewesen, einen gemeinsamen Termin für alle zu finden. Da man aber keine weitere Zeit habe verlieren wollen, habe man parallel den soeben gefassten Beschluss zur Rolle der VBU vorbereitet. Zudem gäben die Berichte der Geschäftsführer im Ausschuss eine gute Grundlage für die spätere Entscheidung über die strategische Ausrichtung.

Der Sachstand zum Konzept zur strategischen Ausrichtung der VBU und der Tochtergesellschaften wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 Ziele und strategische Schwerpunkte der Gesellschaften im Konzern Kreis Unna

Punkt 5.1 Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA); Bericht: Geschäftsführer Andreas Gérard

Erörterung

Herr Gérard stellt anhand einer Präsentation die Ziele und strategischen Schwerpunkte der GWA Kreis Unna dar und beantwortet eine Nachfrage von Herrn Dr. Heil zur Nutzung von Biogas für die thermische Versorgung.

entschieden werden, welche Themen über die VBU behandelt werden sollten. Abstimmungsprozesse liefen ja bereits auch über die Fachausschüsse und den Kreistag. Mit einem zusätzlichen Abstimmungsweg über die VBU verschlanke man die Entscheidungswege nicht. Die Zielsetzung sollte sein, Entscheidungen zu beschleunigen und deren Qualität zu erhöhen. Man müsse überlegen, bei welchen Themen das zutreffe.

Frau Cziehso verweist darauf, dass man ausdrücklich formuliert habe, dass das operative Geschäft in den einzelnen Gesellschaften verbleiben solle. Festlegungen für alle oder einzelne Gesellschaften könne es daher nur in strategischer Hinsicht in einer bestimmten Flughöhe geben. Die strategischen Entscheidungen seien im Kreistag bzw. im Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung zu treffen.

Herr Kreisdirektor Janke bekräftigt dies. Beide Vorträge hätten dazu beigetragen, wesentliche Themen zu identifizieren, die auf einer angemessenen Ebene im Ausschuss und im Kreistag entschieden werden sollten.

**Punkt 6 118/22 Bericht zum Geschäftsbericht 2021 der VKU;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der SPD-Fraktion vom 15.08.2022**

Erörterung

Herr Pieperjohanns führt einleitend aus, dass bei der VKU trotz Corona und trotz des Personalmangels keine einzige Fahrt geplant ausgefallen sei. Dies sei im Vergleich zu anderen Verkehrsgesellschaften sehr außergewöhnlich und einem guten Corona-Management, insbesondere aber dem besonderen Einsatz des gesamten Teams zu verdanken.

Er stellt sodann anhand einer Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift) das Jahresergebnis 2021 der VKU dar und geht ausführlich auf die Gründe für die Ergebnisverschlechterung ein. Dabei zieht er auch einen Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen und legt dar, dass die VKU gut aufgestellt sei. Zudem geht er auf die ergriffenen Maßnahmen zur Kostenoptimierung in den letzten 10 Jahren ein und legt eine Liste von möglichen weiteren Einsparmaßnahmen, auch im Angebotsbereich, vor. Es müsse politisch diskutiert werden, was gewünscht sei.

Frau Cziehso bedankt sich für den Vortrag und die vorgelegte Sparliste und erklärt, die SPD-Fraktion werde sich damit eingehend beschäftigen. Die Angebotsseite werde man bei der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplanes diskutieren.

Herr Goldmann erklärt, die einfache Forderung, Defizite zu verringern, greife zu kurz und helfe nicht weiter. Die Politik müsse im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes in einem komplizierten und komplexen Prozess gemeinsam mit der Verwaltung und der Geschäftsführung die notwendigen Entscheidungen treffen.

Herr Kreisdirektor Janke unterstreicht, dass die Erkenntnisse der VKU wichtig für den Prozess der Neuaufstellung und Neujustierung des Nahverkehrsplanes seien. Bei der Neuaufstellung des NVP solle her die betriebliche Sicht der VKU einfließen.

Punkt 7 104/22 Gründung einer "Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH" als Servicegesellschaft der UKBS

Erörterung

Frau Cziehso erklärt, dass die SPD-Fraktion die Gründung der Servicegesellschaft für eine hervorragende Idee halte und ausdrücklich unterstütze. Man wolle die Entwicklung beobachten und wünsche sich, auch in den anderen Gesellschaften zu prüfen, ob es dort geeignete Aufgabenstellungen gebe.

Herr Klostermann schließt sich Frau Cziehso inhaltlich an. Er wolle aber anmerken, dass auch dieses Thema aus seiner Sicht zumindest informationshalber in die VBU hätte eingebracht werden können. Die wirtschaftliche Beteiligung einer Tochtergesellschaft an einem anderen Unternehmen gehöre strategisch in die Muttergesellschaft und hätte von den Gremien der VBU begleitet werden sollen.

Herr Jasperneite erklärt, die CDU werde der Drucksache nicht zustimmen. Die Intention hinter der Neugründung der Gesellschaft habe ihn und Herrn Pufke in einem Gespräch, das man mit den beiden Geschäftsführern geführt habe, nicht überzeugen können. Zum einen glaube seine Fraktion nicht, dass das vorgesehene Personal für die Aufgabenerfüllung ausreichen werde. Des Weiteren sei das Konzept mit der UKBS als Hauptkunden nicht zielführend, wenn sich die Gesellschaft am Markt etablieren solle. Man habe daher vorgeschlagen, die Gesellschaft als Gesellschaft der Werkstatt Unna ohne Beteiligung der UKBS zu gründen; dies sei jedoch von den beiden Geschäftsführern so nicht gewollt gewesen. Daher werde seine Fraktion die Gründung der Gesellschaft in der vorgesehenen Form nicht mittragen.

Für die Fraktion GFL+WfU schließt sich Frau Strathoff der Meinung von Frau Cziehso an. Man sei bei allen Gesprächen dabei gewesen und halte das vorgesehene Konzept für eine gut durchdachte Angelegenheit.

Herr Janke stellt bezugnehmend auf die Aussage von Herrn Jasperneite klar, dass die Gesellschaft als In-house-Unternehmen gerade nicht als eigenes Unternehmen am Markt tätig werden dürfe.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Gründung der Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des der Drucksache 104/22 als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Landrat beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen 12 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE im Kreistag, B'90/Die Grünen, FDP,
DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU
5 Nein-Stimmen (CDU)

Punkt 8 110/22 Projektgesellschaft Solarpark Fröndenberg GmbH

Erörterung

Herr Janke erklärt, das Thema sei in den Gremien der GWA intensiv besprochen und einstimmig beschlossen worden und stehe nun im Ausschuss zur Entscheidung an.

Herr Enters merkt an, dass es angemessen gewesen wäre, dass Thema auch im für die Klimaschutzstrategie des Kreises zuständigen Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz zu behandeln und dort ebenfalls einen Empfehlungsbeschluss zu fassen. Inhaltlich befürworte die SPD-Fraktion den Beschluss.

Herr Dr. Seier schließt sich für die Fraktion Die LINKE-UWG Selm der Auffassung von Herrn Enters an. Zudem kritisiert er, dass der Gesellschaftsvertrag nicht geändert worden sei. Inhaltlich trage seine Fraktion die Entscheidung mit.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Umfirmierung der AVA – Abfallvermeidungsagentur GmbH (AVA) in Solarpark Fröndenberg GmbH wird auf Grundlage des der Drucksache 110/22 als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern.
2. Der Übertragung eines Geschäftsanteils an der Solarpark Fröndenberg GmbH von bis zu 25,1 % auf die Stadtwerke Fröndenberg Wickede GmbH wird zugestimmt.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Unna in der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) und ihren betroffenen Tochter-/Enkelgesellschaften werden mandatiert, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
4. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Frau Cziehso, Herr Meyer)

Punkt 9 108/22 Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 107/22 Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2022

Der Budgetbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11 121/22 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2021

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Das Vorliegen der Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2021 gemäß § 116 a GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW wird beschlossen. Von der Möglichkeit der Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2021 wird Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

**Punkt 12.1 135/22 Energiekosten;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2022**

Herr Dr. Heil erläutert kurz die Anfrage und erklärt sich mit einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage seiner Fraktion einverstanden.

Anlagen

- 1.Eckwerte Haushalt 2023
- 2.Ziele und strategische Schwerpunkte GWA
- 3.Ziele und strategische Schwerpunkte VKU
- 4.Jahresergebnis 2021 der VKU

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender